Nach ein. Orig. Aufn. ausgef. v. Th. Albert, Druck b. F. Schwabe. Verlag von Alexander Duncker, Königl. Hofbuchhändler in Berlin.

LÜBCHEN.

BIBL. UNIW. WROCŁAW

LUEBCHEN.

PROVINZ SCHLESIEN. — REGIERUNGS-BEZIRK BRESLAU. — KREIS GUHRAU.

Luebchen liegt in der Oder-Niederung, etwa 1000 Schritte von dem Flusse entfernt, auf dem rechten Ufer desselben, dicht an einem kleinen See, umgeben auf einer Seite von fruchtbaren Feldern und Wiesen, auf der anderen Seite von Kiefernwald. Das Gutsterrain enthält etwa 7500 Morgen, wovon 1600 Morgen Aecker und Wiesen und 5600 Morgen Wald ist. 1637 wurde es in der von Dyhern'schen Familie vererbt, 1671 von dieser an Freiherrn von Sack verkauft, von dem es 1776 nebst Alt-Raudten an Hans Ludwig von Schweinitz auf Klein-Krichen vererbt wurde. Hans Heinrich Julius von Schweinitz verkaufte es am 8. Juni 1789 an Herrn von Stoessel auf Drogelwitz, der es am 18. Juni 1792 an Otto Wilhelm Carl Ernst von Lieres auf Tschirnitz weiter verkaufte. Von dessen Erben erstand es 1845 der wirkliche Geheime Rath und Königliche Ober-Ceremonienmeister Graf von Stillfried-Alcantara. 1874 kaufte es Herr von Jagow. Die Ortschaft hat mit den zugehörigen Orten Corangelwitz und Pechofen 800 Einwohner.